



NONSOLO

BÜCHER

2020

*Einblicke in die
italienische Literatur
der Gegenwart*

Editorial

nonsolo ist ein kleiner, unabhängiger Verlag, gegründet 2017 in Freiburg im Breisgau.

Unser Ziel: **Wir möchten zeitgenössischen italienischen AutorInnen durch Übersetzung eine deutsche Stimme geben.** Insbesondere, aber *nicht nur*, wenn sie jung und/oder in Deutschland noch nicht bekannt sind.

Nicht nur: auf Italienisch *nonsolo*. Unser Name ist also Programm. Der Resonanzboden, den unsere Titel verdienen, ist in Deutschland, einem Land voller Italienfans, mit Sicherheit vorhanden!

Unser Team ähnelt einer zweisprachigen und bikulturellen „Familie“, die mit einer großen Portion Idealismus und Engagement alle Projekte unterstützt und professionell umsetzt.

Das minimalistische, zeitlos-elegante Design, für das wir uns entschieden haben, ist das Markenzeichen unserer Publikationen.

Schauen Sie sich unser Programm an: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Projekt unterstützen!

Herzlich
Alessandra Balesi-Hansen
und das Team von *nonsolo*

Fast nur eine Liebesgeschichte

PAOLO DI PAOLO



„Die Figuren und die Geräuschkulisse des Lebens. Die Gefühlsregungen. Die Schauplätze, der Regen. Ein faszinierendes sich Verbünden, Zusammenfinden, sich Verlieren, sich Verwirren.“

CLAUDIO MAGRIS

Rom im Oktober. Zwei junge Menschen, Teresa und Nino, begegnen sich vor einem Theater. Ihre Lebenseinstellung könnte nicht unter-

schiedlicher sein, und doch wagen sie es, sich aufeinander einzulassen. Grazia, Teresas Tante und Ninos Mentorin, beobachtet kritisch-liebevoll die Annäherung der beiden und sortiert für den Leser die Fäden dieser Geschichte: Jungsein und Älterwerden, Lebensängste und Lebensmut, Theater und Wirklichkeit... und natürlich, aber eben nicht nur, die Liebe.

Aus dem Italienischen von: Christiane Burkhardt

Titel der italienischen Originalausgabe:

Una storia quasi solo d'amore

1. Auflage Dezember 2019

200 Seiten

19,90 Euro

ISBN 978-3-947767-02-1

„Der Zauber erster Liebeswirren, gepaart mit bittersüßer Melancholie – eine Atmosphäre wie in einem Ettore Scola-Film.“

PIERRE DE GASQUET, *Les Echos*

„Vertraut mir: Fast nur eine Liebesgeschichte ist wirklich zu empfehlen. Weil wir kein Übermaß an Antworten brauchen, dafür aber unzählige Fragen.“

CHIARA GAMBERALE, *Io donna – Corriere della Sera*

©Roberto Campanaro



Paolo Di Paolo (Rom, 1983) gehörte 2003 zu den Finalisten des Premio Italo Calvino per l'Inedito und des Premio Campiello Giovani. Seine Romane *Raccontami la notte in cui sono nato* (2008), *Dove eravate tutti* (2001, Premio Mondello und Super Premio Vittorini), *Mandami*

tanta vita (2013, Premio Fiesole Narrativa und Finalist des Premio Strega), sowie *Una storia quasi solo d'amore* (2016) und *Lontano dagli occhi* (2019) sind alle bei Feltrinelli erschienen. Viele seiner Bücher sind aus Gesprächen entstanden – u. a. mit Antonio Tabucchi, dessen *Viaggi e altri viaggi* (Feltrinelli, 2010) er redaktionell betreut hat. Darüber hinaus veröffentlichte er *Ogni viaggio è un romanzo* (Laterza, 2007), die Kinderbücher *La mucca volante* (2014, Finalist Premio Strega Ragazze e Ragazzi) und *Giacomo il signor bambino* (2015, Premio Rodari) sowie das Theaterstück *Istruzioni per non morire in pace* (2015). Etliche seiner Werke wurden in verschiedene europäische Sprachen übersetzt. Er schreibt für *la Repubblica* und *L'Espresso*.

Hummerjahre

NICOLA H. COSENTINO



*Ausgezeichnet
mit dem Literaturpreis
Premio Brancati
Sezione Giovani 2018*

Die Freundschaft zwischen Antonio und Vincenzo, von der in mehreren Episoden aus der Erinnerung erzählt wird, folgt demselben Muster wie das Leben an sich: ein fortwährendes Wachsen, das uns zwingt, Wohnungen, geliebte

Menschen und Städte hinter uns zu lassen und alles immer wieder neu aufzubauen. So wie es die Hummer mit ihrem Panzer tun und die Zwanzigjährigen mit ihrer Hoffnung.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay

Titel der italienischen Originalausgabe: Vita e morte delle aragoste

1. Auflage April 2019

152 Seiten

17,90 Euro

ISBN 978-3-947767-01-4

„Wer sagt, dass ein Bildungsroman einen Anfang und ein Ende haben muss? Diese scharfsinnig gespiegelte Erzählung über Jugend ist zugleich eine Entdeckung: Man hört nie auf zu wachsen, wirklich nie.“

PAOLO DI PAOLO



Nicola H. Cosentino (geb. 1991) lebt in Cosenza. Dort leitet er für die Università della Calabria ein Forschungsprojekt über zeitgenössische Dystopien. Er schreibt über Bücher auf Esquire Italia und minima&moralia. 2016 debütierte er als Romanautor mit *Cristina d'ingiusta bellezza* (Rubbettino). *Hummerjahre* (Originalausgabe: *Vita e morte delle aragoste*, Voland 2017), ausgezeichnet mit dem Premio Brancati Sezione Giovani 2018, ist sein zweiter Roman.

Spiegelungen. Zehn neue literarische Stimmen aus Italien | **Vite allo specchio.** Dieci nuovi protagonisti della scena letteraria italiana

PAOLO DI PAOLO, SIMONE GIORGI, GABRIELLA KURUVILLA,
GAIA MANZINI, LUDOVICA MEDAGLIA, DEMETRIO PAOLIN,
ANNA PAVIGNANO, IGIABA SCEGO, SIMONA SPARACO,
NADIA TERRANOVA



Aus dem Italienischen von: Christiane Burkhardt,
Ragni Maria Gschwend, Ruth Mader-Koltay, Stefanie Römer

1. Auflage September 2018
240 Seiten
18,90 Euro
ISBN 978-3-947767-00-7

„Schön, traurig, melancholisch sind diese italienischen Erzählungen, die in Deutschland neu erscheinen. Jede einzelne vertieft mit ihrem ganz eigenen literarischen Verständnis Aspekte eines Themas, das uns alle betrifft: auf welche Weise, wo und wann entsteht, entwickelt und verändert sich unsere Identität? Die Übersetzung jedenfalls ist eine wunderbare Brücke, über die wir von einer Identität zur anderen reisen können. Deshalb glauben wir an gemeinsame Projekte, deshalb setzen wir auf ein Europa, dem es gelingt, seine Erinnerungen und seine Träume zu erzählen.“

DACIA MARAINI

Autoren



Paolo
Di Paolo



Simone
Giorgi



Gabriella
Kuruvilla



Gaia
Manzini



Ludovica
Medaglia



Demetrio
Paolin



Anna
Pavignano



Igiaba
Scego



Simona
Sparaco



Nadia
Terranova

Dismatria und weitere Texte

IGIABA SCEGO



NONSOLO
mini

Igiaba Scego hat mit dem Begriff *Dismatria*, der unserer Anthologie ihren Titel verleiht, einen wunderbaren Neologismus geschaffen. Anstatt des gebräuchlichen *espatriato* (= emigriert) ist *dismatriato* jemand, der unter der Trennung von seinem Ursprungsland leidet (also *matria* = Mutter Erde, Mutter Heimat statt *patria* = Vaterland); dieses Thema ist heute ja mehr denn je auf tragische Weise aktuell.

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Martha Kleinhans

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay

Erscheint im Herbst 2020

„Europäerin und Afrikanerin, Somalierin und Italienerin: Igiaba Scego weiß um die Vielfalt ebenso wie um die Brüche von Identitäten, um die Bereicherung ebenso wie um die Verletzungen, die aus ihnen erwachsen können, und verarbeitet sie in ihrem literarischen Werk genauso wie in ihrer journalistischen Arbeit mit ironisch-kritischem Blick.“

MICHAEL BRAUN



Igiaba Scego, geboren in Rom, stammt aus einer somalischen Familie. Beherrschendes Thema ihres Werks sind die Problematiken der Migration und der Multikulturalität. Von ihren vielen Büchern sei unter anderem an *Roma Negata* (Ediesse, 2014), *Adua* (Giunti, 2015) und *Prestami le ali* (Rose Sélavy, 2017) erinnert. Ihr neuester Roman *La linea del colore* ist im Februar 2020 bei Bompiani erschienen. Sie arbeitet als Journalistin für diverse Zeitungen und Zeitschriften, u. a. *La Repubblica*, *l'Espresso* und *Internazionale*. nonsolo Verlag hat ihre Erzählung **Die Ikone/L'icona** in der Anthologie **Spiegelungen/Vite allo specchio** veröffentlicht.

Ohne Halt ins Blaue

(provisorischer Titel)

ANNA PAVIGNANO



„Auch wenn diese Geschichte der Fantasie entspringt“, schreibt die Autorin, „gibt es tatsächlich junge Leute, die in Küstenorten oder auf den italienischen Inseln leben und, wie Salvatore sagt, ‚ein Leben führen, das eine Sommer- und eine Winterseite hat, wie eine Matratze‘“. Ein Leben am Meer und eins auf der Baustelle. Ich habe auf der Insel Ventotene einen der vielen Salvatores getroffen, und er hat mir von dieser

Realität erzählt, die ich nicht kannte. Daraus ist die Idee zu diesem Buch entstanden.“ Eine Geschichte von Liebe und Freundschaft, vom Meer und vom Glückhsein, aber auch eine Geschichte, in der es zu Tragödien kommen kann (woran uns jeden Tag die Nachrichten über tödliche Arbeitsunfälle erinnern).

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay

Titel der italienischen Originalausgabe: *In bilico sul mare*

Erscheint im Herbst 2020

*Der Roman von Anna Pavignano wurde 2010 verfilmt.
Sul mare, Regie: Alessandro D'Alatri.*

© Stefano Veneruso



Anna Pavignano, geboren in der Provinz Novara, debütierte als Drehbuchautorin mit dem Film *Ricomincio da tre*, bei dem der Hauptdarsteller Massimo Troisi auch Regie führte. Die Zusammenarbeit mit dem großartigen Schauspieler

dauerte bis zum Film *Il Postino* an (Regie Michael Radford, fünf Oscar-Nominierungen, unter anderem in der Kategorie Drehbuch). Im Verlag Edizioni e/o sind von ihr erschienen: *Da domani mi alzo tardi*, *In bilico sul mare* sowie *Venezia, un sogno*. Ihr neuester Roman trägt den Titel *La Svedese* (Verdechiario Edizioni, 2017).



nonsolo Verlag UG
Büro c/o kulturaggregat e.V.
Hildastr. 5
79102 Freiburg im Breisgau
Deutschland

info@nonsoloverlag.de
www.nonsoloverlag.de

Unsere Bücher sind im
Barsortiment von:
Libri
KNV
Umbreit

*Auf dem Laufenden bleiben:
Melden Sie sich bei den nonsolo News an!*



„Umberto Eco, Elena Ferrante oder Roberto Saviano – das sind die in Deutschland wahrscheinlich bekanntesten Vertreter italienischer Literatur. Dabei gibt es eine Vielzahl interessanter junger Autoren zu entdecken, die bislang keinen Zugang zum deutschen Buchmarkt gefunden haben. Diese Fehlstellen will der neu gegründete Freiburger nonsolo Verlag schließen.“

SWR 2

„In einer Zeit, in der der Begriff „Identität“ häufig missbraucht wird, gelingt es der zweisprachigen Anthologie Spiegelungen/ Vite allo specchio durch die Übersetzung größtenteils unveröffentlichter Texte zu diesem Thema, eine echte Brücke zwischen den Kulturen zu schlagen.“

CRISTINA TAGLIETTI, *Corriere della sera*

„Leichthändig, fast beiläufig, mit großer atmosphärischer Dichte: So ist der Roman Fast nur eine Liebesgeschichte von Paolo Di Paolo.“

BETTINA SCHULTE, *Badische Zeitung*